

Block 4: 15:15 – 16:45 Uhr
Datenexport und Kartenverwaltung,
Erstellung von Schablonen und Ortsnetzen

In diesen Übungseinheiten lernen Sie, wie Sie im REDE SprachGIS eigene Daten schnell und einfach als hochauflösende Bilddatei herunterladen sowie ihre erstellten Karten mit zusätzlichen Informationen ausstatten und anderen Nutzer:innen verfügbar machen können.

Übungseinheit 13: Exportieren von Karten als Bilddatei oder PDF

Sie ordnen Ihre Ebenen im Ebenenmanager so an, dass der Ausschnitt, den Sie exportieren möchten, übersichtlich ist. Danach exportieren Sie diesen Ausschnitt entweder als Bild (.png oder .tiff) oder PDF.

<p>Schritt 1: Aufbereiten der Karte</p>	<p>Laden Sie – falls nötig – die in Übungseinheit 9 erstellte Grundkarte („Grundkarte_Moselfränkisch“) hinzu. Das geht am einfachsten über den Verlauf im Ebenenmanager.</p> <p>Hinweis: Über das Auge-Symbol an den Ebenen im Ebenenmanager können Sie nicht benötigte Ebenen ausblenden.</p>
<p>Schritt 2: Exportieren der Punkt-Symbol-Karte</p>	<p>Öffnen Sie die in Übungseinheit 11 erstellte Punkt-Symbol-Karte („Punkt-Symbol-Ebene“).</p> <p>Öffnen Sie den Bildexport unter dem Werkzeug „Visualisieren & Exportieren“ und klicken Sie auf „Bild exportieren“.</p> <p>Es erscheint ein blauer Rahmen, der die zu exportierende Fläche markiert. Passen Sie den Rahmen so an, dass er Ihren Untersuchungsraum umschließt.</p> <p>Hinweis: Im Bildexport-Werkzeug können Sie das Bildformat und eine Exportgröße angeben. Für einfache Verwendungszwecke, wie dem Einbinden in eine Website, bietet sich das *.png-Format an. Für Publikationen sollten *.tiff- Dateien mit einer Exportgröße größer als 1000 ausgewählt werden. Für Karten, die nur aus Vektorebenen bestehen, kann auch das PDF-Format gewählt werden. Das PDF-Format ermöglicht einen verlustfreien Export. Eine Änderung der Exportgröße ist dabei nicht nötig.</p> <p>Mit einem Klick auf „Bild erstellen“ wird nun ein Bild generiert und gespeichert. Nach der Bilderstellung öffnet sich automatisch eine Galerie mit Ihren Bildern. Dort können Sie das Bild herunterladen, löschen oder eine Beschreibung hinzufügen.</p> <p>Hinweis: Zurzeit können Sie bis zu 25 Bilder oder insgesamt 100MB an Bildern in Ihrer Galerie speichern.</p>

Übungseinheit 14: Verwaltung von Karten

Sie ergänzen die von Ihnen gewünschten Metadaten zu Ihrer Karte und geben anschließend einer anderen Person Lese-Rechte für Ihre Karte.

<p>Schritt 1: Metadaten ergänzen</p>	<p>Wählen Sie eine Karte im Ebenenmanager aus. Wählen Sie unter der Auflistung Reiter das Zettel-Symbol aus (ganz links, „Metadaten“) und klicken Sie auf „Bearbeiten“. Es öffnet sich ein Menü, in dem Sie nun sämtliche kartenbezogenen Informationen bearbeiten können.</p> <p>Sie können Ihre Karte hier beispielsweise ganz oben mit einem Titel versehen, Ihrer Karte in etwa der Mitte des Menüs einen Kommentar hinzufügen und sich selbst in der unteren Hälfte des Menüs als Autor:in eintragen.</p> <p>Hinweis: Vergessen Sie nicht, Ihre Änderungen zu speichern (unten rechts)!</p>
<p>Schritt 2: Rechteverwaltung öffnen</p>	<p>Klicken Sie nun in der aktiven Ebene (Ihre Karte) auf das Dreipunktmenü und wählen Sie die Option „Sicherheit“ aus. Es öffnet sich ein neues Fenster im Browser.</p>
<p>Schritt 3: Setzen von Lese-Rechten</p>	<p>In diesem Fenster sehen Sie eine Tabelle mit den gesetzten Rechten zu dieser Karte.</p> <p>Wählen Sie unten auf der Seite den Reiter „Benutzer hinzufügen“ aus. Hierzu müssen Sie den SprachGIS-Benutzer:innennamen der Person, die Sie hinzufügen möchten, kennen und manuell eingeben.</p> <p>In der Zugriffsberechtigung-Auswahl wählen Sie „Lesen“ aus. Klicken Sie anschließend auf „Einfügen“. In der Rechtetabelle oben sollte die neue Person nun mit Lesen-Rechten auftauchen. Das bedeutet, dass sie Ihre Karte anschauen, aber nicht bearbeiten kann.</p>

Übungseinheit 15: Schablonen erstellen

Sie erstellen über Schablonen Passepartouts für Bildausschnitte.

<p>Schritt 1: neue Ebene anlegen</p>	<p>Legen Sie eine neue Ebene an: „Kartenebenen verwalten“ > „grünes Plus“ > „leere Vektorebene“.</p>
<p>Schritt 2: Fläche einfügen</p>	<p>Fügen Sie eine Fläche in die neue Kartenebene ein. Nutzen Sie dazu entweder das Recherchewerkzeug (Weg 1) oder das Zeichenwerkzeug (Weg 2).</p> <p>Weg 1 (Recherchewerkzeug): „Werkzeuge auswählen“ > „Recherchieren“ > „Suchen über alles“. Per Suchbegriff oder Umkreissuche können Sie z. B. Landkreise, Bundesländer oder andere Flächen hinzufügen.</p>

	<p>Weg 2 (Zeichenwerkzeug): „Werkzeuge auswählen“ > „Kartenelemente bearbeiten“ > „Kartenelemente zeichnen“. Wählen Sie „Polygon zeichnen“ oder „Reguläres Polygon zeichnen“ aus und zeichnen Sie eine beliebige Fläche.</p>
<p>Schritt 3: Fläche in Schablone umwandeln</p>	<p>Klicken Sie die gezeichnete oder hinzugefügte Fläche mit einem Rechtsklick an und wählen Sie unter „Geometrische Operationen“ die Funktion „In Schablone umwandeln“ aus.</p> <p>Die Fläche wird invertiert und es entsteht eine Art „Passepartout“ für den durch die Fläche abgedeckten Bildausschnitt. Im Anschluss können Sie die Schablone mithilfe des „Style bearbeiten“-Werkzeugs stylen.</p> <p>Denken Sie daran, Ihre Ebene als Karte zu speichern. Sie können sie auch zu einer Ebenengruppe hinzufügen und dort oben auflegen.</p>

Übungseinheit 16: Ortsnetz erstellen, exportieren und importieren

Sie erstellen ein Ortsnetz, exportieren es in Tabellenform und importieren die Tabelle nach der Bearbeitung erneut.

<p>Schritt 1: neue Ebene anlegen</p>	<p>Legen Sie eine neue Ebene an: „Kartenebenen verwalten“ > „grünes Plus“ > „leere Vektorebene“.</p>
<p>Schritt 2: Ortspunkte hinzufügen</p>	<p>Fügen Sie eine Ortspunkte in die neue Kartenebenen ein. Nutzen Sie dazu das Recherchewerkzeug. Sie können die freie Suche oder die Umkreissuche dazu nutzen. Orte aus der Trefferliste fügen Sie per Klick auf das Pfeil-Symbol in die Kartenansicht. Sie erscheinen dann als Kartenelemente im entsprechenden Reiter rechts im Bereich „Kartenebenen verwalten“. Fügen Sie 10 Orte hinzu.</p>
<p>Schritt 3: Tabellarische Liste exportieren</p>	<p>Klicken Sie im Reiter „Kartenelemente“ des Bereichs „Kartenebenen verwalten“ auf das Export-Symbol (Datei-mit-Pfeil). Es öffnet sich ein neues Fenster. Wählen Sie dort die Felder „gid“ und „title“ aus und klicken Sie auf „Datenexport“. Es wird eine Tabelle mit den ausgewählten Informationen heruntergeladen.</p>
<p>Schritt 4: Tabelle bearbeiten</p>	<p>Öffnen Sie die Tabelle (Downloadordner). In den Zeilen finden Sie Ihre Orte mit den gid-Nummer. Sie können nun weitere Spalten mit linguistischen Informationen anlegen.</p>
<p>Schritt 5: Tabelle importieren und Datensätze visualisieren.</p>	<p>Die ergänzte Tabelle können Sie nun über das Import-Werkzeug wieder importieren und über das Visualisieren-Werkzeug können Sie die Datensätze kartieren (z. B. Punkt-Symbol-Karte, Kreisdiagramm- Karte). Vollformenkartierungen können Sie über das Hinzufügen von Labels erreichen (Rechtsklick > „Labels hinzufügen“).</p>
<p>Zusatz: Systeminformationen zu Orten exportieren</p>	<p>Wenn Sie Orte mit Systeminformationen exportieren, erhalten Sie zugleich eine Liste dieser Information (z. B. ortsbezogene Literaturtitel).</p>